

29/X 1916

73

Kriegskalender.

22. Oktober: An der ungarisch-rumänischen Grenze dauern die Kämpfe unvermindert fort. Die Rumänen werden an mehreren Stellen geworfen. Die Schlacht in der Dobrudscha endet mit einer Niederlage der Russen und Rumänen. Lopraisar und Cobadinu werden genommen. — Am Westufer der Karajowka wurde eine russische Stellung genommen. — An der Somme wird mit Erbitterung gekämpft. Südlich der Somme gewinnen die Deutschen eine Anzahl verlorener Gräben zurück. — Die Entente verlangt von Griechenland die Ueberführung der Truppen aus Thessalien nach dem Peloponnes. — In Boulogne findet ein großer englisch-französischer Kriegsrat statt.

23. Oktober: Bulgarische, deutsche und türkische Truppen nehmen Konstantza. — Das Westufer der Karajowka wird von den Russen gesäubert. — Die Sommeschlacht dauert an. — Eine Konferenz der Parteien des österreichischen Reichsrates spricht sich für die Einberufung des Abgeordnetenhauses aus.

24. Oktober: Unsere und deutsche Truppen nehmen Bredeal. Am Südausgang des Rotenturnpasses wird der rumänische Widerstand gebrochen. — An der Somme suchen die Engländer und Franzosen den Durchbruch mit höchster Kraftanstrengung zu erzwingen, holen sich aber eine schwere blutige Niederlage. — Die Franzosen beginnen eine Offensive vor Verdun. — Grey bespricht die Kriegsabstände der Entente.

25. Oktober: Unsere und deutsche Truppen entreißen den Rumänen den Vulkanpaß und machen nördlich von Campulung Fortschritte. In der Dobrudscha wird Cernaboda genommen. — An der Somme läßt die Kampftätigkeit nach. Bei Verdun dringen die Franzosen bis zum brennenden Fort Douaumont.

26. Oktober: Nördlich von Campulung werden rumänische Gegenstöße abgeschlagen. Südlich des Bredealpasses sind unsere Truppen im erfolgreichen Fortschreiten. Im Uz- und Patroskale werden die Rumänen auf rumänischem Boden geworfen. Die Rumänen sprengen die große Donaubrücke bei Cernaboda. — Am Nordufer der Somme brechen englische Teilangriffe zusammen. Vor Verdun nehmen die Franzosen Douaumont. Alle weiteren Angriffe des Gegners werden an den neuen deutschen Stellungen abgeschlagen. — Das griechische Heer wird auf Friedensstärke gebracht. Deutsche und Türken greifen Ebiros an.

27. Oktober: Unsere Angriffe nördlich von Campulung und südlich von Bredeal machen Fortschritte. In der Dobrudscha wird Harsovo besetzt. — Auf der Karsthochfläche beschiebt die italienische Artillerie heftig unsere Stellungen. — An der Somme kommt es nur zu kleinen Gefechten. — Französische Angriffe bei Douaumont werden abgeschlagen. — Die deutsche Torpedobootflotte unternimmt einen erfolgreichen Vorstoß in den Englischen Kanal. — Dr. v. Koerber übernimmt offiziell den Auftrag zur Kabinettsbildung. — Der deutsche Reichstag bewilligt den neuen Zwölfmilliardenkredit.

28. Oktober: Südöstlich von Bredeal werden die Rumänen aus einer stark verschanzten Höhenstellung geworfen. — Westlich von Dornavatra gelingt unseren Truppen ein Einbruch in die russische Front in einer Breite von vier Kilometer. — Bei Luck scheitert ein russischer Angriff. — Englisch-französische Angriffe am Nordufer der Somme werden abgeschlagen. Vor Verdun mißgelingen heftige feindliche Angriffe. — Zwischen Griechenland und der Entente kommt eine Einigung zustande, die König Konstantin die Beibehaltung der Neutralität gestattet.